

«Dingfest» geht in die zweite Runde

Der Kulturhistorische Verein Region Rorschach lädt die Bevölkerung am kommenden Freitag zum zweiten Geschichtenabend ein. Vier Erzähler werden ein persönliches Ding mitbringen.

LEA MÜLLER

RORSCHACH. Es ist ein rätselhaftes Ding: Ein kleines Stück Holz mit einem eingewachsenen undefinierbaren Gegenstand. Welche Geschichte wohl dahintersteckt? Martin Buschor, Initiant des Rorschacher Veranstaltungszyklus Dingfest, verrät nur so viel: «Es handelt sich um ein Holzstück aus der Normandie. Beim Hobeln in der Schreinerei ist darin ein Stück Weltgeschichte zum Vorschein gekommen.» Wer jetzt neugierig geworden sei, könne am kommenden Freitagabend im Rorschacher Café Schnell die Auflösung des Rätsels erfahren. Der Kulturhistorische Verein Region Rorschach führt zum zweitenmal den Geschichtenabend Dingfest durch.

Ans Tageslicht befördert

Nebst Moderator Martin Buschor werden vier weitere Herren auf die Erzähler-Bühne treten: Professor Josef Kühne bringt eine Studentenverbindungsmitze mit, die einst in Deutschland zum Gerichtsfall wurde. Historiker Peter Müller hat intensiv im Archiv gestöbert und ein historisch bedeutsames Ding

ans Tageslicht befördert. Geschichten zu elektronischen Nachrichten rund ums ehemalige Kulturlokal Marienberg erzählt Student Marco Kamber. Verleger und Stadtbibliothekar Richard Lehner

präsentiert eine Cellux-Blechdose mit besonderem Hintergrund.

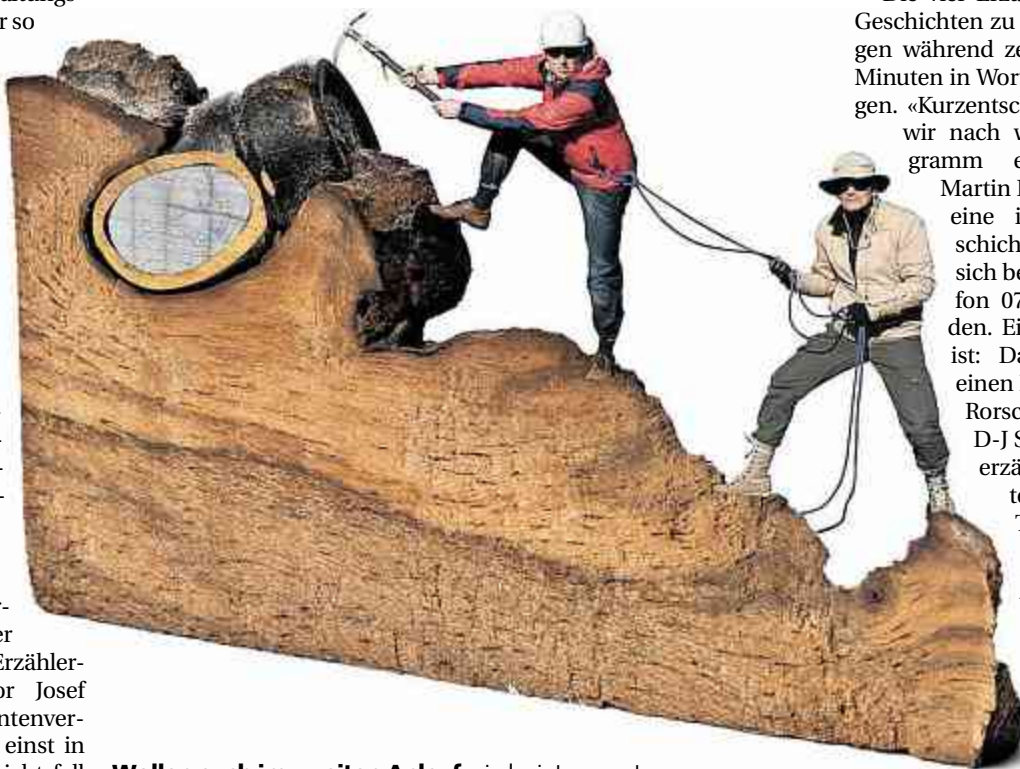
Kurzentschlossene willkommen

Die Idee von «Dingfest» ist, dass Menschen aus der Region zu

einem persönlichen Gegenstand eine Geschichte erzählen. Dem Kulturhistorischen Verein ist es ein Anliegen, dass die Vergangenheit der Region lebendig gehalten wird und damit die heutige Identität beeinflusst werden kann.

Die vier Erzähler werden ihre Geschichten zu Sachen und Dingen während zehn bis fünfzehn Minuten in Wort und Bild vortragen. «Kurzentschlossene können wir nach wie vor ins Programm einbauen», sagt Martin Buschor. Wer also eine interessante Geschichte kennt, kann sich bei ihm unter Telefon 071 850 05 19 melden. Einzige Bedingung ist: Das «Ding» muss einen Bezug zur Region Rorschach haben. D-J Stieger wird die erzählten Geschichten wieder mit Tonaufnahmen dokumentieren und sie auf der Website www.dingfest.ch veröffentlichen.

Freitag,
27. April,
19.30 Uhr,
Café Schnell,
Seestrasse 4,
Rorschach, Eintritt frei.



Wollen auch im zweiten Anlauf wieder interessante Geschichten zu Dingen mit regionalem Bezug freilegen: «Dingfest»-Initiant und Moderator Martin Buschor (links) und Dokumentarist D-J Stieger.

Bildmontage: D-J Stieger